

	<p>Objekt: Spanien: Philipp III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201000</p>
--	--

Beschreibung

Als sogenanntes Schiffsgeld (auch Schiffspeso oder Schiffspiaster) werden die roh geprägten spanisch-amerikanischen und spanischen 8-Realen-Stücke bezeichnet. Der Peso (Peso de à ocho) ist seit der Münzreform von 1497 geprägt worden. Nach Entdeckung der reichen Silbervorkommen in Mexiko und Bolivien im 16. Jahrhundert ist der Peso in den Kolonien Spaniens in großen Stückzahlen geprägt und nach Europa verschifft worden. Sie stellten das Rohmaterial für viele Münzstätten in Europa dar. Der Peso (bzw. mexikanische Dollar) wurde im 17.-19. Jahrhundert als Weltmünze in allen Erdteilen akzeptiert.

Vorderseite: Umschrift, im Feld das gekrönte spanische Wappen, links neben dem Wappen das Münzstättenzeichen o über M, rechts die Wertangabe 8 (Reales).

Edelmetallprüfermarken oD-F.

Rückseite: Umschrift, im Feld im Achtpass durch Kreuz geteilte vier Felder mit Löwen und Türmen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 27.04 g; Durchmesser: 38 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1598-1599
	wer	
	wo	Mexiko-Stadt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wilkowo (Kętrzyn)
Beauftragt	wann	

	wer	Philipp III. von Spanien (1578-1621)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Amerika
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 8 Reales
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Spanien und Portugal

Literatur

- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 236 f..
- Vgl. D. and F. Sedwick, The Practical Book of Cobs. 4. Auflage (2007) 66 f. M 14. M14 a (dort Edelmetallprüferzeichen auf der jeweils anderen Seite).